



Protokoll

2. Insel-Forum am 30.10.2014, 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Moderatorin: Katja Stephan, DWS

Henning Voget von der Verkehrs-Initiative am Klausenerplatz gibt Input über die Erfahrungen im Klausenerkiez. Tipps aus seiner Sicht für die Mierendorff-Insel:

- "Innerer Ring" beinhaltet Kaiserin-Augusta-Allee und Mierendorff-Straße
- wenn man möchte, dass Straßen saniert werden, soll man dafür sorgen, dass sie in das Fahrbahnsanierungsprogramm Berlin aufgenommen werden
- Umsetzung der Verkehrsberuhigung der Tauroggener Str., die durch die BVV im Oktober 2014 beschlossen wurde, sollte / kann der erste Ansatz für eine Verkehrs-AG sein
- mittel- bis langfristiges Verkehrs-Konzept für die Insel entwerfen – in kleinen Schritten umsetzen, jeden auch noch so kleinen Erfolg feiern! Und im Hinterkopf behalten, dass es ein langsamer, zäher Vorgang ist, so ein Konzept umzusetzen.
- Anwesenheit bei den Ausschüssen der BVV notwendig – wenn man etwas erreichen will, muss man präsent bleiben und immer wieder mit den Politikern sprechen!

Eine Vorstellungsrunde der TN brachte viele Themen bereits ans Licht: Lärm, Durchgangsverkehr-Stau, Unfallgefahr, Keine Veränderungen, obwohl immer wieder darauf hin gewiesen wird (Keplerstr./Busse), Wunsch nach flächendeckender Verkehrsberuhigung u.v.m.

Rolf Mienkus (Sprecher Verantwortungspartner-Initiative der Mierendorff-Insel)

- vieles aus dem Lärmschutzminderungsplan und darüber hinaus wurde bereits umgesetzt, es passiert etwas, ohne, dass das groß registriert wird, z.B.:
- Radweg Sömmeringstraße
- Tempo-30-Zonen
- Asphaltierung des Mierendorffplatzes (statt Kopfsteinpflaster)
- Verengung der Fahrbahn und Fußgänger-Überweg vor der Grundschule, Mierendorffstraße
- Mittelinsel zur Überquerung der Osnabrücker Str. An der Ecke Kamminer Str.

Sammlung von Problemstellungen und Ideen per Kartenabfrage: Was ist das, was Sie hier im Kiez in Bezug auf Verkehr stört?

- Parken
Falschparker
mehr Parkplätze schaffen

- Tempo 30/Sicherheit
 - Tempolimits müssen besser eingehalten / kontrolliert werden
- Lärm
 - LKW sollten die kleinen Straßen nicht befahren dürfen;
 - Lärminderung Keplerstraße; BVG Busse und LKW sind sehr laut!
 - Bushaltestelle des M29 (ab Mierendorffplatz Richtung Juhei) verlegen
 - Lärminderung durch Sensibilisierung der BVG Busfahrer
 - Verengung der Kaiserin-Augusta-Allee wie im Lärminderungsplan beschrieben
 - Lärminderung durch Straßenbelag
- Stau Entlastung der Nebenstraßen bei Stau-Umfahrungsverkehr
 - Durchgangsverkehr limitieren – im ganzen Wohnbereich
- Was man konkret tun kann, um etwas zu bewegen
 - Ausschüsse der BVV besuchen
 - Workshop machen
- Gesamtkonzept entwickeln: KFZ, LKW, BVG
 - Straßen verkehrsberuhigen
 - für Durchgangsverkehr sperren oder umleiten
- Fahrrad
 - Falschparker Mindener Str.
 - Kreuzung vor UdK für Radfahrer gefährlich
 - Zustand der Radwege teilweise schlimm (z.B. Mierendorffstr. Vor der Schule)

Katja Stephan kündigt einen Workshop zum Thema Verkehr an.
 Überlegung, sich einem Gesamtkonzept zu widmen oder zunächst den konkreten Anlass des BVV-Beschlusses bezüglich der Taurogener Str. zum Anlass nehmen, sich zu engagieren und mit zu gestalten.

Nachsatz:
 Der Workshop wird für Januar / Februar 2015 geplant.